

201311

Die
St.-Georger Sauerlinge
im Nordosten Siebenbürgens
und
die Flora auf dem Gebiete derselben.

BCU Cluj / Central University Library Cluj
Mitgeteilt von

Dr. A. P. Alexi,
Professor am Obergymnasium in Naszód.

Separatabdruck aus dem XII. Jahrbuche des siebenbürgischen Karpathenvereins
in Hermannstadt.

Hermannstadt.
Druck von Josef Drotleff.
1892.

Die
St.-Georger Sauerlinge

im Nordosten Siebenbürgens

und

165

die Flora auf dem Gebiete derselben.

BCU Cluj / Central University Library Cluj
Mitgeteilt von

Dr. A. P. Alexi,

Professor am Obergymnasium in Naszód.

Separatabdruck aus dem XII. Jahrbuche des siebenbürgischen Karpathenvereins
in Hermannstadt.

BCU Cluj-Napoca



RBCFG201700179

Hermannstadt.

Druck von Josef Drotleff.

1892.

I. Die St.-Georger Mineralquellen.

Unter den vielen Schätzen, womit die freigebige Natur das schöne Siebenbürgen beschenkt hat, nehmen seine, im Norden und Osten, am Fusse der es umgebenden hohen Gebirgswälle hervorsprudelnden zahlreichen Mineralquellen nicht die letzte Stelle ein.

Wenn aber unter diesen siebenbürgischen Mineralwässern die St.-Georger vom Standpunkte der chemischen Zusammensetzung, sowie ihrer therapeutischen Wirksamkeit beurteilt wird, gehört sie gewiss unter die Vorzüglichsten nicht nur dieses Landes, sondern von ganz Europa.

Die Mineralquellen von St.-Georg charakterisieren sich hauptsächlich dadurch, dass sie nicht allein ein vorzügliches, sondern gleichzeitig auch ein sehr ergiebiges Wasser sind. Trotzdem ist dieses Wasser der balneologischen Welt zu wenig bekannt, denn erst seit beiläufig 30 Jahren hat man mit beschränkten Mitteln angefangen, für die Verwertung dieses Schatzes einiges zu veranstalten und so wurden nach und nach Einrichtungen für den Export des Wassers, für kalte und warme Bäder und für die Aufnahme der Gäste getroffen. Letztere kann man zwar mit jenen von Karlsbad, Herkulesbad u. a. bei weitem nicht vergleichen, denn hiezu fehlt noch das Kapital. Man kann jedoch mit Zuversicht annehmen, dass diesem Heilbade eine schöne Zukunft bevorstehe.

Die Gemeinde St.-Georg, auf deren Grund die Mineralquellen entspringen und welche eine Bevölkerung von über 3000 Seelen besitzt, liegt im nordöstlichen Winkel Siebenbürgens an der im Thale des grossen Szamosflusses nach der Bukowina führenden Hauptstrasse in einer Entfernung von 33 Kilometern von der Stadt Bistritz (als nächster Eisenbahnstation), dann von Naszod 28 und von Rodna 14 Kilometer entfernt. Mit allen diesen Gemeinden ist die Verbindung durch gute Fahrstrassen ermöglicht.

Die Mineralquellen liegen dicht an der Nordwestseite der Gemeinde in dem Seitenthale „Valea borecutului“ und 455 Meter hoch über dem Meere. Die Quellen entspringen sämtlich an der südlichen Lehne eines aus Kalktuff und kalkigen Sedimenten gebildeten Hügels, in welchem überall Stengel- und Blätterabdrücke, besonders von Buchen, vorkommen.

Auch hat man auf der Westseite desselben schöne Calcit-Krystalle in dem Kalktuffe gefunden.

Merkwürdig, dass dieser Thalkessel, in welchem die Mineralquellen vorkommen, die Grenze bildet zwischen den Eocenschichten, welche hier die ältere Tertiärformation mit ihrem Karpathen-Sandstein, gemengt mit Schieferthon, das ganze Szamosthal einnehmen, und zwischen den krystalinischen Grundmassen, aus welchen die Rodnaer Gebirge bestehen, die aber in dieser Gegend überall von verschiedenen Trachyten durchsetzt sind, welche gerade oberhalb d. i. nordöstlich und östlich der Gemeinde durch den Quarztrachyt (felsitischen Rhyolit Richthofens) so schön charakterisiert sind.

Der Hügel mit den Mineralquellen, welcher zu Spaziergängen nach allen Richtungen eingerichtet und mit Bäumen und Sträuchern, teils einheimischer, teils ausländischer, dem hiesigen Klima entsprechender Arten bepflanzt ist, bildet das Badeterritorium und ist ringsum von einer Mauer eingefasst.

Um die Ergiebigkeit des Wassers dieser Quellen neuerdings konstatieren zu können, habe ich mit gefälliger Unterstützung des Apothekers in Bistritz, Herrn Heinrich Raupenstrauch ¹⁾ die Messungen vorgenommen. Das Resultat ist aus der nachfolgenden Uebersicht zu entnehmen:

Nr. der Quellen	Liter in einer Stunde	Liter in 24 Stunden	Hektoliter in 24 Stunden
Nr. 1	994·20	23860·80	238·608
Nr. 2	177·00	4248·00	42·480
Nr. 3	443·40	10641·60	106·416
Nr. 4	108·10	2498·40	24·984
Nr. 5	76·53	1836·72	18·367
	1799·23	43085·52	430·855

Somit beträgt die Quantität des Wassers sämtlicher fünf Quellen in einem Tage über 430 Hektoliter.

Im Jahre 1857 hat Fr. Folberth im Auftrage der damaligen Statthalterei für Siebenbürgen die chemische Analyse mehrerer Säuerlinge, darunter auch jene von St.-Georg vorgenommen.²⁾ Die Resultate dieser Analyse werden weiter unten angeführt. Hier sei nur bemerkt, dass zu jener Zeit die beiden Quellen Nr. 1 und 2, welche nebeneinander sich befinden, als eine einzige Quelle betrachtet wurden, und dieses that

¹⁾ Wofür ihm auch hier der beste Dank ausgesprochen wird.

²⁾ Diese Analysen sind unter dem Titel: „Die Rodnaer Sauerbrunnen“ in den „Verhandlungen und Mitteilungen des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften in Hermannstadt“, Jahrgang X (1859), pag. 32–59, sodann auch in einer besonders abgedruckten Broschüre veröffentlicht worden.

auch Fr. Folberth, während selbe gegenwärtig abgesondert fließen. Fr. Folberth hat somit diese beiden Quellen gemeinschaftlich analysiert. Auch waren damals die anderen Quellen Nr. 3, 4, 5 noch nicht bekannt.

Die Resultate seiner chemischen Untersuchungen hat Folberth in eine tabellarische Uebersicht der in ihrer chemischen Zusammensetzung am nächsten verwandten Mineralquellen zusammengestellt, welche weiter unten folgen wird, worauf derselbe folgendes Gutachten abgab:

„Die St.-Georger und Dombhátquelle¹⁾ charakterisieren sich als muriatische Natronsäuerlinge, d. h. als solche Quellen, welche sich neben einem bedeutenden Gehalte an kohlensaurem Natron noch durch eine namhafte Menge Chlormetalle auszeichnen. Betrachten wir das Wasser der beiden Quellen in Bezug auf die Menge ihrer festen Bestandteile, so sehen wir, dass das Wasser der ersteren (St.-Georg) sämtliche in der folgenden Tabelle angeführten Wässer übertrifft und das die Dombhátquelle, mit Ausnahme von Rohitsch, genau zwischen Vichy und Bilin zu stehen kommt. (Siehe untere Tabelle II.)

„Rohitsch besitzt aber mehr als um die Hälfte weniger kohlen-saures Natron und muss daher auch an Wirksamkeit der Dombhátquelle nachstehen.“

„Die Quelle in St.-Georg muss in Anbetracht ihres grossen Gehaltes zu den vorzüglichsten der bekannten Natronsäuerlinge gerechnet werden. Selbst das berühmte Faschingen wird von diesem Wasser überboten und es gehört ihm daher mit Recht der dritte Rang in unserer Tabelle.“²⁾

„Von schwefelsauren Salzen enthält die St.-Georger Quelle nur Spuren; dafür übertrifft ihr Gehalt an „Chlornatrium“ sämtliche angeführten Säuerlinge. Das anwesende Jod, obgleich dessen Menge gering, zeichnet diese Quelle vor allen andern aus, da nur eine höchst geringe Menge dieses Körpers in Vichy aufgefunden wurde. Seine Anwesenheit dürfte manche von aufmerksamen Aerzten gemachte Beobachtung bezüglich der therapeutischen Wirkung dieses Wassers erklären.“

„Der hohe Wert dieser ausgezeichneten Quelle wird noch besonders durch die grosse Ergiebigkeit derselben gesteigert. Die St.-Georger Quelle liefert in 24 Stunden eine Wassermasse von zirka 53280 Wiener

¹⁾ Die Dombhátquelle liegt an der Hauptstrasse im Szamosthale, 3 Kilometer unterhalb Alt-Rodna und 11 Kilometer oberhalb St.-Georg und ist Eigentum des gegenwärtigen k. ung. Ministers Herrn Grafen Andreas Bethlen.

²⁾ Wir werden weiter unten sehen, dass dieses Wasser (Nr. 1 und 3) nach der neueren Analyse nicht den dritten, sondern unstreitig den ersten Rang unter allen europäischen Säuerlingen dieser Kategorie einnimmt.

Pfund. Diese enthält 138 Pfund Kochsalz, 131 Pfund kohlen-saures Natron, während 105 Pfund auf die verschiedenen anderen Bestandteile entfallen, zusammen also die enorme Masse von 374 Pfund fixer Bestandteile. Die meiste Aehnlichkeit zeigt St.-Georg mit Gleichenberg, wenn die Bestandteile des letzteren um die von Selters erhöht werden.“

Folberth sagt weiter, dass 20,8227 Gewichtsteile Kohlensäure bei der Temperatur der Quelle und dem Normaldrucke von 760 Milimeter Quecksilberhöhe 11.023,09 Raumteilen entsprechen. Nun füllen 10.000 Gewichtsteile Mineralwasser, entsprechend dem spezifischen Gewichte und der Temperatur desselben 9933·47 Raumteile aus, welche obige 11.023,09 Raumteile Kohlensäure absorbieren. Es entfällt somit auf 10.000 Raumteile Wasser 11.087 Kohlensäure.

Folberth giebt die Temperatur der St.-Georger Quelle mit $13\cdot5^{\circ}$ C. an. Ich habe die Temperatur sämtlicher fünf Quellen zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten untersucht mit einem Dezimalthermometer, der von der meteorologischen Zentralstation in Budapest verifiziert war, und habe die Temperatur der Quellen in der Sommerzeit mit 11° C. und im Oktober mit 12° C. konstatiert.

Man sieht schon aus diesen Daten der Folberth'schen Analyse, dass das Mineralwasser von St.-Georg unter die ersten Sauerlinge Europas gezählt werden muss.

Die Direktion der Aktiengesellschaft „Hebe“, welche diese Quellen und die Bäder auf 30 Jahre in Pacht genommen, hat im Jahre 1885 eine neue Analyse sowohl der St.-Georger Quellen als auch der Quelle von Valea vinului bei Rodna, welche damals auch in ihrem Pachte war, veranlasst. Es wurden unter behördlicher Aufsicht eine Anzahl von Flaschen gefüllt, versiegelt und an Professor Dr. Ludwig nach Wien geschickt. Es war Professor Ludwig, welcher das Wasser analysierte, von den Resultaten seiner Analysen selbst überrascht. Die freie und halbgebundene Kohlensäure, an der diese Quellen sehr reich sind, hat Herr Dr. Ludwig nicht bestimmt. Man kann aber aus der Folberth'schen Analyse die Menge dieser Gase entnehmen.

Es hat Herr Professor Ludwig die Resultate seiner Analyse mit folgenden Bemerkungen begleitet: „Das zu den Analysen von mir verwendete Wasser wurde aus den bezeichneten drei Quellen unter behördlicher Assistenz geschöpft und die damit gefüllten Flaschen mit dem Amtssiegel des Stuhlrichteramtes Rodna geschlossen und darüber ein Akt ausgefertigt (^{Nr. 1512/1885}_{k. i. v.}), unter dem Datum 7. März 1885).“

Wenn man die Sauerlinge Siebenbürgens mit den ausserhalb unseres Landes befindlichen ähnlichen Mineralquellen Europas nach den Summen

der festen Bestandteile vergleicht, so muss man schon nach den Folberth'schen Daten die Quellen der St.-Georger Sauerlinge als solche ersten Ranges anerkennen. Nach Folberth's Analyse hat die Sauerquelle von St.-Georg in 10.000 Gewichtsteilen Wasser 70·860 feste Bestandteile, während Rohitsch nur 57·539, Vichy (Grande-Ville) nur 50·627 und die Biliner Josefquelle nur 49·598 feste Bestandteile aufweist; von den siebenbürgischen besitzen die am meisten besuchtesten Sauerquellen von Előpatak nur 36·690, Tusnád 36·100 und Borszék nur 31·670 feste Bestandteile.

Der Leser wird eine bessere Gelegenheit finden um sich zu überzeugen, wenn er einen tieferen Einblick macht in die nachfolgend mitgeteilten Uebersichtstabellen.

Bei der ersten Uebersichtstabelle habe ich die Daten grösstenteils aus der Arbeit unseres unermüdlichen Naturforschers und Schriftstellers E. Albert Bielz: Die Mineralquellen und Heilbäder Siebenbürgens ¹⁾ entnommen. Bei der zweiten Uebersichtstabelle sind die Daten der meisten ausserhalb von Siebenbürgen befindlichen Mineralquellen der oberwähnten Broschüre von Dr. Fr. Folberth über: Die Rodnaer Sauerbrunnen etc. 1858, entlehnt.

Wenn man die Resultate der chemischen Analysen der in diesen Tabellen erwähnten Mineralwässer einer ernsten und objektiven Prüfung unterzieht, so wird man mit Notwendigkeit durch die angegebenen Zahlen zur Einsicht veranlasst werden, dass die Quellen von St.-Georg allen anderen in der Menge der festen Bestandteile vorangehen. Ob auch die Wirkung derselben in gleichem Verhältnisse mit der Quantität der Bestandteile stehe, können nur berufene Aerzte, die das Wasser studiert haben, beurteilen und darüber eine gerechte Meinung abgeben. Thatsachen giebt es genug, dass in St.-Georg sehr viele Kranke, ja sogar schwer Kranke sich erholt und ihre Gesundheit wiedergefunden haben.

Auf Grundlage der Folberth'schen Resultate äussert sich Dr. Sigmund in seinem Werke über die Mineralwässer Siebenbürgens ²⁾ folgendermassen:

„Dieser Analyse gemäss (d. i. der Folberth'schen) sind die Quellen von St.-Georg äusserst berücksichtigungswerte Natron-sauerlinge. Die St.-Georger Quelle hat auf 54 Gramm fester Be-

¹⁾ Separatabdruck aus dem Jahrbuche des siebenbürgischen Karpathen-Vereines II. Jahrgang 1882.

²⁾ „Uebersicht der bekanntesten zu Bade- und Trinkuranstalten benützten Mineralwässer Siebenbürgens“ von Dr. C. Sigmund von Ilanor, Professor der Medizin an der k. k. Universität in Wien. 2. Auflage, 1868.

standteile 18 Gramm salzsaures Natron. Bilin, Selters und Gleichenberg sind zunächst die gefeiertesten Quellen des Auslandes, mit denen die aus der Rodnaer Gegend zu vergleichen wären. Die meiste Ähnlichkeit zeigt St.-Georg mit Gleichenberg, wenn die Bestandteile des letzteren (von Gleichenberg) um die von Selters erhöht werden.“

Weiter charakterisiert Dr. Sigmund die St.-Georger sowie die oberhalb Rodna in dem Gebirgsthale „Valea vinului“ liegende Sauerquelle, welch' letztere gegenwärtig nur zu kalten Bädern eingerichtet ist und benützt wird, nach Folberth eine Temperatur des Wassers von 10 ° C. besitzt und insbesondere wegen ihrer äusserst romantischen Lage auch von den Kurgästen in St.-Georg und Dombhät sehr oft besucht wird, — bezüglich ihrer Heilwirkungen folgendermassen: „Die St.-Georger Quellen werden meistens als Hauptkur und jene in Valea vinului als Nachkur gebraucht. Die ersteren an kohlenurem Natron und Chlornatrium sehr reichen Quellen werden gerühmt gegen inveterierte Wechselfieber, Leber- und Milzfakten, Trägheit der Verdauung, der Darmfunktionen, Hämorrhoidalleiden, Menstruations-Anomalien, Uterinalblennorrhöe, Nieren- und Blasensteinen, Skrofeln, Nervenschwäche, Hypochondrie und Hysterie.“

Stellt man jetzt einen kurzen Vergleich an mit Bezug auf die festen Bestandteile der einzelnen chemischen Elemente, wie sie in den Tabellen ersichtlich sind, so nimmt St.-Georg auf Grundlage der neueren Analyse von Professor Ludwig folgende Stelle ein:

1. Mit Bezug auf das kohlenure Natron hat Vichy (Grande-ville) 38·030, St.-Georg 34·570, weniger um 3·460 Gewichtsteile.
2. Mit Bezug auf den Gehalt an kohlenurem Kalk hat St.-Georg 18·489 Bestandteile, während die zunächst an kohlenurem Kalk reichste Quelle von Rohitsch nur 15·461 Bestandteile besitzt.
3. Mit Bezug auf die kohlenure Magnesia steht Rohitsch vor St.-Georg, indem es 12·934 enthält, während St.-Georg nur 7·290 und Borszék 7·070 Bestandteile hat.
4. Mit Bezug auf den Gehalt an kohlenurem Eisenoxydul nimmt Gleichenberg die erste Stelle mit 0·242, Selters die zweite Stelle mit 0·200 und St.-Georg die dritte Stelle mit 0·154 Bestandteilen ein.
5. Mit Bezug auf das Chlornatrium hat Stoikafalva 30·820 Bestandteile, St.-Georg 26·247, Selters 22·516, alle andern weniger.
6. Mit Bezug auf das Chlorkalium hat St.-Georg 3·353, Stoikafalva 2·750, Selters 0·466, Gleichenberg 0·094 Bestandteile.
7. Mit Bezug auf Lithium und Brom meint Dr. Ludwig, dass diese deutlich nachweisbar sind.

Nach der Summe der festen Bestandteile gebührt aber, wie schon oben gezeigt wurde, jedenfalls den Quellen von St.-Georg die erste Stelle unter allen europäischen Sauerlingen.

Um den Lesern auch eine kurze Uebersicht darüber zu gewähren, wie die in der I. und II. Tabelle aufgeführten Standorte der Sauerquellen sich nach der Menge der festen Bestandteile verhalten, geben wir noch deren Reihenfolge hier an, es besitzt nämlich das Wasser von

	fixe Bestandteile		fixe Bestandteile
St.-Georg Nr. 1	86·9	Előpatak	36·6
St.-Georg Nr. 3	85·9	Tusnád	36·1
Stoikafalva	67·4	Gleichenberg	35·5
Rohitsch	57·6	Faschingen	33·2
Vichy (Grande-ville)	50·6	Borszék	31·6
Dombhát	50·1	Emskränchen	26·5
Bilin Josefs-Quelle	49·5	Salzbrunn	22·2
Roisdorf	38·2	Valea vinului	20·7
Selters	36·7	Homorod (Hámorquelle)	18·6

Zum Schlusse möge mir noch gestattet sein, in kurzem einiges über den gegenwärtigen Stand der St.-Georger Badeanstalt zu berichten.

Die Aktiengesellschaft „Hebe“ hat vom Jahre 1880, seitdem sie diese Bäder auf 30 Jahre verpachtet hat, sehr viel für das Emporkommen derselben gethan, sie hat mit grosser Freigebigkeit alles veranlasst, was notwendig war, um das Publikum zufrieden zu stellen, und sogar über die Grenzen ihrer Mittel hinaus gehende Opfer gebracht. Mit einem Aktienkapital von nur 10000 Gulden und den eingehenden Erträgnissen des Bades hat die Gesellschaft bis jetzt:

1. ein grosses Gebäude als Gasthaus, welches über 20.000 fl. geschätzt wird, gebaut;
2. im Jahre 1889 ein kaltes Bad gebaut mit zahlreichen Badekabinen und 4 Badebassins, welches über 3000 fl. kostete;
3. im Sommer des Jahres 1891 die Herstellung des Gebäudes für die warmen Bäder in Angriff genommen, deren Baukosten auf 7000 fl. präliminiert wurden; ein Gebäude aus solidem Material, dreiflügelig mit 32 Kabinen und Wartesalon.

Der Wasserexport macht auch gute Fortschritte und ist zu hoffen, dass die Gesellschaft jetzt, nachdem sie mit dem Hôtel und den Bädern fertig ist, diesem Geschäftszweige eine grössere Aufmerksamkeit widmen werde.

I. Vergleichende Uebersichtstabelle der bekanntesten Sauerquellen Siebenbürgens.

Name der Sauerquellen	St.-Georg Nr. 1 ¹⁾	St.-Georg Nr. 3 ²⁾	St.-Georg Nr. 1 ³⁾	St.-Georg Nr. 3 ³⁾	Stoikaſalva ⁴⁾	Előpatak: Stammbrunnen ⁵⁾	Tusnád: Prinzipalquelle ⁶⁾	Borszék: Prinzipalquelle ⁵⁾	Zaizon: Ferdinandsbr. ⁵⁾	Rodna: Valea-Vinului ³⁾	Honorod-Lövéte Hámorquelle ²⁾	Honorod Bad bei Olschfaſu: untere Trinkquelle ⁷⁾	
Temperatur n C.	13·5°	13·7°	12·5°	13·0°	12·5°	11·1°	11·7°	9·2°	10·0°	8·0°	10·0°	10·45°	
Spezifisches Gew.	1·0067	1·0060	1·0067	1·0060	1·0110	1·0051	1·0027	1·0018	—	—	1·0002	1·0024	
Kohlensäure Kohlensäurer. Kohlensäure	freie . . .	20·823	24·380	—	—	19·980	19·840	10·514	17·920	10·510	18·239	16·360	—
	halbgebund.	17·819	—	—	—	14·310	—	1·0106	—	—	3·940	—	22·222
	Natron . . .	24·454	22·400	34·570	32·393	16·830	12·850	7·920	7·780	13·160	3·607	5·210	2·838
	Kalk . . .	12·105	16·670	18·219	18·489	9·700	11·760	9·900	15·070	4·580	7·971	3·650	3·723
	Magnesia . . .	4·447	7·290	5·219	5·310	5·730	7·800	4·500	7·070	1·900	3·631	2·080	5·162
Eisenoxydul	0·206	1·040	0·154	0·142	0·040	2·090	0·280	0·150	0·150	0·231	0·830	0·510	
Kieselsäure . . .	0·400	0·260	0·540	0·512	—	0·730	1·100	0·760	0·160	0·456	0·860	1·242	
Chlor- {	Kalk . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Natrium . . .	26·110	—	24·880	26·247	30·820	0·820	3·670	0·790	6·120	3·360	3·650	4·663
	Kalium . . .	2·932	—	3·353	2·840	2·750	0·320	—	—	—	Schwe- felsaur. Kali 0·448	—	0·494
Jod- {	Natrium . . .	0·040	—	—	—	—	—	—	—	0·250	—	—	—
	Magnesia . . .	—	—	—	—	—	—	0·006	—	—	—	—	—
Phosphorsauer. Thonerde }	0·171	1·820	—	—	—	—	—	0·050	—	—	—	—	
Schwefelsauer. Natron }	—	—	—	—	1·430	—	—	—	0·200	1·005	2·340	Spuren	
Lithium . . .	Spuren	—	deut- lich nach- weisbar	Spuren merk- lich	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Organ.Substanzen	Spuren	—	Spuren	—	1·430	0·320	—	—	—	—	—	—	
Summe der festen Bestandteile in 10.000 Gewichtstheilen Wasser	70·965	49·480	86·935	85·933	67·430	36·690	27·100	31·670	16·520	20·710	18·600	19·320	

1) Dr. F. Folberth im Jahre 1868: Die Rodnaer Sauerbrunnen chemisch untersucht; in den „Verhandlungen und Mitteilungen des siebenb. Vereines für Naturwissenschaften“, X. Jahrgang 1859.

2) Dr. Pataki S.: Descriptio phis-chemico aquarum mineralium magni principatus Transilvaniae. Pestini, 1820.

3) Professor Dr. Ludwig in Wien 1885.

4) Dr. Julius Wolff 1867: Sitzungsbericht der k. Akademie der Wissenschaften in Wien 6/VI 1867.

5) Schnell und Stenner: Chemische Analyse der Előpatak Mineralquellen; in den „Verhdl. u. Mitteil. des siebenb. Vereines für Naturwissensch.“, V. Jhg. 1854, S. 159; — der Borszéker Mineralquellen ebenda, V. Jhg. 1854, S. 121; — der Zaizon Mineralquellen ebenda, VI. Jhg. 1855, S. 27 u. f.

6) Dr. C. Sigmond, Uebersicht der bekanntesten zu Bade- und Trinkkura: stalten benützten Mineralwässer Siebenbürgens. II. Auflage. Wien 1868.

7) Dr. Ludwig Solymosi: A Honorodi vasas savanyúvíz-források chemiai elemzése, Budapest 1881. (Értekezések a természettudományok köréből, kiadja a magyar tudományos akadémia, XI. kötet, VI. szám.)

II. Vergleichende Uebersichtstabelle der bekanntesten Sauerquellen Europas.

Name der Quellen	St.-Georg Nr. 1	St.-Georg Nr. 3	Rohitsch	Vichy (Grande-ville)	Bilin: Josefsquelle	Reisdorf	Selters	Gleichenberg	Faschingen	Emskränchen	Salzbrunn	
Name der Analytiker	Dr. Ludwig	Dr. Ludwig	Schrötter	Bauer	Redtenbacher	Bischoff	Struwe	Schrötter	Bischoff	Struwe	Struwe	
Temperatur n. C.	12.5°	13°	7.5° bis 9.0°	4.0° bis 4.2°	9.5°	9.5°	14°	11°	8°	30°	6.12° bis 7.5°	
Kohlensäuer.	Natron . . .	34.570	32.393	7.630	38.030	30.085	9.553	8.014	17.471	21.403	12.645	10.613
	Lithium . . .	34.570 deutlich nachweisbar	Spuren	—	Spuren	0.188	—	Spuren	—	—	0.021	0.017
	Amoniak . . .	—	—	—	0.048	—	—	—	—	—	—	—
	Kalk	18.219	18.489	15.461	2.507	4.024	3.169	2.847	6.390	3.250	1.485	3.012
	Magnesia . . .	5.219	5.310	12.934	0.353	1.431	2.804	1.794	5.034	2.254	1.026	2.449
	Strontian . . .	—	—	—	0.023	—	—	0.025	—	—	0.013	0.028
	Baryt	—	—	—	—	—	—	0.002	—	—	0.080	—
Chlor-Schwefelsäuer.	Eisenoxydul.	0.154	0.142	—	0.012	0.094	0.105	0.200	0.242	0.116	0.021	0.046
	Manganoxyd.	—	—	—	0.004	—	—	Spuren	—	—	0.004	Spuren
	Kali	—	—	20.241	2.041	1.283	—	0.517	—	—	0.771	0.385
Jod-Natrium . . .	Natron . . .	—	—	0.945	1.177	8.269	4.481	—	—	0.219	0.157	3.836
	Natrium . . .	24.880	26.247	—	5.787	5.823	17.896	22.516	5.827	5.841	10.152	1.389
Brom-Natrium . . .	Kalium . . .	3.353	2.840	—	—	—	—	0.466	0.094	—	—	—
	Jod-Natrium . . .	—	—	—	Spuren	—	—	—	—	—	—	—
Phosphorsäuer.	Brom-Natrium . . .	—	—	—	0.001	—	—	—	—	—	—	—
	Natron	—	—	—	—	—	—	—	—	0.009	—	—
	Thonerde . . .	—	—	—	—	0.084	—	0.003	—	—	0.002	0.007
Fluorkalcium . . .	Kalk	—	—	—	—	—	—	0.001	—	—	—	—
	Fluorkalcium . . .	—	—	—	—	—	—	0.002	—	—	0.002	—
Thonerde	—	—	0.044	0.008	—	—	—	0.303	—	—	—	
Eisenoxyd	—	—	0.123	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kieselsäure . . .	0.540	0.512	0.190	0.641	0.317	0.207	0.393	0.220	0.113	—	0.440	
Summe der festen Bestandteile in 10.000 Gewichtstheilen Wasser	86.935	85.933	57.441	50.632	49.598	38.215	36.780	35.581	33.205	26.379	22.222	

II. Aufzählung der auf dem Badeterritorium der Gemeinde St.-Georg im Komitate Bistritz-Naszod wildwachsenden Pflanzen.

Bei der Zusammenstellung dieser Pflanzenliste habe ich als Führer benützt das Werk „Enumeratio Florae Transilvaniae vasculosae critica“ von Dr. Ludovicus Simonkai, Budapest 1886, — die neueste Arbeit über die Flora von Siebenbürgen. Ferner habe ich zu Rate gezogen bei vielen Spezies: Baumgartens Enumeratio stirpium magno Transilvaniae principatu indigenarum etc. Bd. I—III, Vindobonae 1816, und Bd. IV, Cibinii 1846, — Fuss: Flora Transilvaniae excursoria, Cibinii 1866, — Heuffel: Enumeratio Plantarum in Banatu Temesiensi etc., Vindobonae 1858, — Porcius Florian Ritter v.: Enumeratio plantarum phanerogamiarum Districtus quondam Naszodiensis, Claudiopoli 1878, und Flora phanerogama din fost. District al Naseud, Sibiu 1881, 219, — Dr. Joh. Ferd. Schur: Enumeratio Plantarum Transilvaniae, Vindobonae 1885.

Zur Orientierung der Leser bemerke ich, dass die ersten Speziesnamen bei den meisten nach Linné Species plantarum, exhibens plantas rite cognitatas, ad genera relatas etc., Holmia 1753 II, aus welchem aber nur die pag. zitiert sind. — An Abkürzungen kommen vor:

Ö. b. Z. = Österreichische botanische Zeitschrift.

Verh. sieb. Ver. = Verhandlungen und Mitteilungen des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften in Hermannstadt.

Zool. bot. G. = k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Bgt. Herb. = Baumgartens Herbarium.

Bmgt. Mat. = J. Ch. Gottlieb Baumgarten Enumerationis stirpium Transilvaniae indigenarum Mantissa I. auct. Michaelae Fuss professore cibiniensis. Cibinii 1846. 112 p.

Bmgt. En. = Enumeratio stirpium magno Transilvaniae principatu praepimis indigenarum in usum nostratum botanopilorum conscripta, inque ordinem sexuali naturalem concinnata auctore J. C. G. Baumgarten, Tom. I—III, Vindobonae 1816, Tom. IV. curante M. Fuss, Cibinii 1846.

Bielz Reish. = Reisehandbuch für Siebenbürgen, nach eigenen zahlreichen Reisen und Ausflügen in diesem Lande von E. Alb. Bielz, II. Auflage 1885, bei C. Graeser in Wien.

Barth Arch. = Archiv des Vereines für siebenbürg. Landeskunde in Hermannstadt.

Porc. En. = Enumeratio plantarum phan. distr. Naszondensis 1866.

Porc. Fl. d. N. = Porcius Flora paneroga a distr. Naseudului Sibiu 1881.

Schur En. = Enumeratio plantarum Transilvaniae, exhibens stirpes phanerogamas sponte crescentes atque frequentius cultas, cryptogamas vasculares, characeas etiam muscos hepaticasque Vindobonae 1866. 984 p.

Schur Phyt. = Phythografische Mittheilungen über Pflanzenformen aus verschiedenen Florengebieten des österreichischen Kaiserstaates. Brünn 1877. 200 p.

Schur Sert. = Sertum florum Transilvaniae sive Enumeratio systematica omnium plantarum, quae in Transilvania sponte crescunt et in usum hominum copiosius coluntur. Hermannstadt 1854. 94 p.

Sim. = Simonkai Dr. L. Enumeratio Florae Transilv. vascul. crit. Budapest 1886. 678 p.

- Achillea Millefolium** L. sp. 899. *A. Millefolium* Bmgt. En. III. 143. *A. magna* Landoz I. 9.
- Agrimonia Eupatoria** L. sp. 448. *A. Eupatoria* Bmgt. En. II. 8.
- Agrostis stolonifera** L. sp. 62; Bmgt. En. III. 207. *A. silvatica* Host. Gram. IV. tab. 58.
— **vulgaris** With. Arrang. 132. *A. hispida* Willd spec. I. 370. Bmgt. En. III. 208.
A. vulgaris var. *alpina* Schur. Ö bot. Zeit. IX. 45.
- Ajuga Genevensis** L. sp. 56. *A. genevensis* Bmgt. En. II. 150. *A. pyramidalis* Bmgt. En. II. 149, et Auct. Tr. *A. foliosa* Schur. Sertum. n 2284.
- Alchemilla vulgaris** L. sp. 123. *A. vulgaris* Bmgt. En. I. 95.
- Alectorolophus major**. Rehb. VIII. 975. *Rhinanthus glaber* Bmgt. En. II. 193. *Rh. hirsutus* Bmgt. et Auct. Trans. *Rh. Alectorolophus* Auct. Tr.
- Alyssum calycinum** L. spec. 908. *Adyseton calycinum* Scop.; Baumg. En. II. 239. *Alyssum campestre* Bmgt. En. II. 238. *Psilonema hirsutum* Schur 62.
— **calycinum** L. Rehb. Jeon. I. 4269. *Psilonema calycinum*. C. A. Meyer p. 132 v. *subargenteum* Schur.
- Anthoxantum odoratum** L. sp. 28. *A. odoratum* Bmgt. En. III. 189. *A. odoratum* B. villosum Loisl; Schur En. 725.
- Arabis hirsuta** L. spec. 666. *Turritis hirsuta* L. Bgt. En. II. 266.
— **parviflora** Porcius. Charakteristik d. P. Mit kleinen weissen oder seltener in lila spielenden Blüten, sehr dünnen, anfangs aufrecht stehenden, später abstehenden Schoten.
- Arabidopsis Thaliana** L. sp. 665. *A. Thaliana* Bmgt. En. II. 268. *Conringia Thaliana* Rehb.
- Arenaria serpyllifolia** L. sp. 424. *A. serpyllifolia* Bmgt. En. I. 408.
- Artemisia vulgaris** L. sp. 848. *A. vulgaris* Bmgt. En. III. 88.
- Asarum Europaeum** L. sp. 442. *A. officinale* Mönch; Bmgt. En. II. 5.
- Asplenium Trichomanes** L. spec. 1080. *A. Trichomanes* Bmgt. En. IV. 39.
— **Ruta-muraria** L. sp. 1081. *A. Ruta-muraria* Bmgt. En. IV. 41. *A. elatum* Lang
— **Filix-femina** L. sp. 1090. *A. Filix-femina* Bernh. in Schr. Jour. II. 27. *Athyrium Filix-femina* Roth. Tent. III. 65. Bmgt. En. IV. 32. Schur En. 837.
- Astragalus glycyphyllos** L. sp. 758. *A. glycyphyllos* Bmgt. En. II. 379. *A. austriacus* Salzer Reiseb. 323.
- Betonica officinalis** L. sp. 573. *B. officinalis* Bmgt. En. II. 171. *B. hirta* et *B. stricta* Rehb. Iconogr. VIII. 953. *B. serotina* et *B. alpigena* Schur En. 540.
- Brachypodium pinnatum** L. sp. 78 sub Bromo. *Festuca pinnata* Mönch; Bmgt. En. III. 251. *Brachypodium intermedium* Schur En. 800.
- Briza media** L. sp. 70. *B. media* Bmgt. En. III. 240. *B. pauciflora* Schur, Sert. n. 3144. *B. pilosa* Schur En. 766. *B. minor* Cserni.
- Bromus comutatus** Schrad. Germ. 353. *B. racemosus* Bmgt. En. III. 353 et Auct Trans.
— **mollis** L. sp. 112. *B. mollis* Bmgt. En. III. 253. *B. Baumgartenii* Steud. Syn. I. 320.
— **arvensis** L. sp. 77. *B. arvensis* Bmgt. En. III. 254. *B. versicolor* Pollich. *B. fragilis* et *hyalinus* Schur. Sert. n. 3213; Schur En. 803.
— **inermis** Leyss. Fl. Hal. 16. *B. inermis* Bmgt. En. III. 255. *B. pseudo-inermis* Schur Sert. n. 3217.
- Bupleurum falcatum** L. sp. 237. *B. falcatum* Bmgt. En. I. 242. *B. falcatum* var. *latifolium* Schur En. 253.
- Camelina sativa** Fries. Mant. III. 72. *C. sativa* Bmgt. En. II. 223. *C. macro carpa* Schur En. 67.
- Campanula glomerata** L. sp. 166. *C. glomerata* Bmgt. En. I. 151. *C. desertorum* Janka! Linn. XXX. 589. *C. aggregata* Czetz Erd. Mus. VI. 12 et Auct. Trans.

- Campanula persicifolia** L. sp. 164. *C. persicifolia* Bmgt. En. I. 148. *C. dasycarpa* Kit. ap. Schultes Öst. Flora I. 404. *C. persicifolia* β) *hispida* Fuss Trans. 420.
- **rapunculoides** L. sp. 165. *C. rapunculoides* Bmgt. En. I. 150. *C. trachelioides* Schur Sert. n. 1828; En. 437.
- **patula** L. sp. 163. *C. patula* Bmgt. En. I. 147. *C. neglecta* Schur Sert. n. 1815. *C. Welandi* Schur En. 439. *C. carpatica* Teglás Tudósit. I. 20.
- **arcuata** Schur Verh. sieb. Ver. X. 138; En. 445. *C. rhomboidalis* seu *C. Bielzii* Sert. n. 1812. *C. lanceolata* var. *pubescens* Simk. Term. Füz. V. 50.
- **rotundifolia** L. spec. 163. *C. rotundifolia* Bmgt. En. I. 146. *C. pseudovaldensis* Schur Sert. n. 180; En. 444. *C. tenuifolia* Fuss, Verh. sieb. Ver. XIX. 193.
- Capsella Bursa-pastoris** L. sp. 647 sub *Thlaspide*. *C. Bursa-pastoris* Vent; Bmgt. En. II. 274.
- Carduus acanthoides** L. sp. 821. *C. acanthoides* Bmgt. En. III. 55.
- Carex tomentosa** L. Mant. I. 123. *C. tomentosa* Bmgt. En. III. 299. *C. thuringiaca* Schur Sert. n. 3011.
- Carum Carvi** L. sp. 263. *C. Carvi* Bmgt. En. I. 246.
- Centaurea lacera** Koch I. c. pro var. *C. Jaceae*. *C. Jacea* Auct. Trans. plur, non L. *C. decipiens* Auct. Trans. et Hung.
- **Bibersteinii** D. C. Prodr. VI. 583. *Cyanus paniculatus* Bmgt. En. III. 76. *Centaurea paniculata* Auct. Trans.
- Cerastium vulgatum** L. sp. 627. *C. vulgatum* Bmgt. En. I. 421. *C. triviale* Link. En. Hort. Bert. 433 f. *C. glanduliferum* b) *lucorum* Schulz Phytogr. 150.
- Chelidonium majus** L. sp. 505. *Ch. majus* Bmgt. En. II. 80.
- Chrysanthemum Leucanthemum** L. L. Bmgt. En. III. 106. *Ch. leucanthemum*, β) *carpaticum* Roch. ap. Bess. En. 34. *Ch. heterophyllum* Bmgt. En. III. 106; et Auct. Trans. *Tanacetum Leucanthemum* L. sp. 888 sub *Chrysanthemo*.
- Chrysosplenium alternifolium** L. sp. 398. *C. alternifolium* Bmgt. En. I. 337.
- Cichorium Intybus** L. sp. 813. *C. Intybus* Bmgt. En. III. 19. *C. divaricatum* Janka Linn. XXX. 586, *verbis ipsius* Jankae.
- Clinopodium vulgare** L. sp. 587. *C. vulgare* Bmgt. En. II. 179.
- Conium maculatum** L. sp. 243. *C. maculatum* Bmgt. En. I. 230. *C. croaticum* Schur Sert. n. 1267.
- Convolvulus arvensis** L. sp. 153. *C. sepium* Bmgt. En. I. 144. *Calystegia sepium* R. Br.
- Cornus sanguinea** L. sp. 117. *C. sanguinea* Lerchenf. ap. Ziegler de Re Sylv. 28; Bmgt. En. I. 93.
- Coronilla varia** L. sp. 743. *C. varia* Bmgt. En. II. 366. *C. cretica* Schur Verh. sieb. Ver. X. 73. *Vicia truncata* Czetz! Erd. Mus. VI. 23, est status *Coronillae variae* non dum *florens*, solum *alabastris praeditus*.
- Crataegus monogyna** Jacq. Fl. Aust. III. tab. 292. *C. oxyacantha* Bmgt. En. II. 35 et Auct. Trans. *C. intermedia* Schur En. 205; Fuss Trans. 211.
- Crepis setosa** Hall. Fil. in Boem. Archiv I. par. 2. p. 1. *C. hispida* W. et K. Icones I, tab. 43; Bmgt. En. III. 35.
- **glabrata** Porcius. En. 35. *pedunculis glabris*. *Barkhausia taraxifolia* Landoz I. 10; Schur En. 372, non D. C.
- **biennis** L. sp. 807. *C. biennis* Bmgt. En. III. 36. *C. lodomeriensis* Bess. Fl. Galic. II. 150. *C. transilvanica* Schur En. 375. *C. biennis* var. *banatica* Rochel Ban. fig. 61.
- Cuscuta Europaea** L. sp. 124 var. 2). *C. europaea* Bmgt. En. I. 99; *C. Schkuhriana* Pfeiff.
- **Epithymum** L. sp. 124 pro var. *C. Epithymum* Bmgt. En. I. 99. *C. planiflora* Schur Verh. sieb. Ver. X. 112.

- Cynoglossum officinale** L. sp. 134. C. officinale Bmgt. En. I. 122.
- Cynosurus cristatus** L. sp. 72. C. cristatus Bmgt. En. III. 229.
- Cystopteris fragilis** L. sp. 1091 sub Polypodio. Cyathea fragilis Sm. Bmgt. En. IV. 33.
C. regia Schur V. S. V. X. 156.
- Cytisus nigricans** L. sp. 739. C. oxycanta Bmgt. En. II. 347. C. nigricans var. australis
Freyn. Közlem XIII. 127.
- Dactylis glomerata** L. sp. 71. D. glomerata Bmgt. En. III. 241. D. abbreviata et D.
hispanica Schur En. 782.
- Daucus Carota** L. sp. 242. D. Carota Bmgt. En. I. 252.
- Dianthus superbus** L. Fl. suec. (1755) 146. D. superbus Bmgt. En. I. 391.
— **tenuifolius** Schur! Öst. bot. Zeitsch. VIII. 22. D. atrorubens Bgt. Herb.! En. I.
388; Fuss Trans 93 quod ad plantam herb. Bmgt. D. Carthusianorum β) ter-
natus Heuff. Zool. bot. Zeit. VIII. 68. D. transilvanicus Czetz. Erd. Mus. VI. 14.
— **Marisensis** Simonk. Term. Füz. IX. 37. D. Carthusianorum b) puberulus Simonk.
Közl. XV. 531. D. Carthusianorum Bmgt. Herb. et En. I. 387. D. Carthusia-
norum δ) campestris Heuff. Zool. bot. Ges. VIII. 68. D. vaginatus Schur En. 93.
- Draba praecox** Schur Sert. n. 8. En. 67. D. verna Bmgt. En. II. 233. Erophila vul-
garis DC. Syst. II. 356. E. Krockeri Andz. in Bess. En. 82.
- Echium vulgare** L. sp. 139. E. vulgare et violaceum Bmgt. En. I. 131, et Auct. Trans.
E. Wierzbickii Schur Sert. n. 1950; En. 470. E. pustulatum Landoz II. 34.
- Epilobium montanum** L. sp. 348. E. montanum Bmgt. I. 326.
— **collinum** Gmel. Fl. Bad. IV (1826). 265. E. collinum Schur Sert. 990. E. perra-
mosum Schur! tam ex descriptione, quam ex exemplaribus herbarii ejus lemb-
giensi plurimis. E. alpestre Czetz Erd. Mus. VI. 14.
- Equisetum arvense** L. sp. 1061. E. arvense Bmgt. En. IV. 2. E. pratense Roth Tent.
III. 6. E. arvense Schur En. 818. E. Umbrosum Fuss Trans. 756.
- Erigeron Canadense** L. sp. 863. E. Canadense Bmgt. En. III. 119.
— **acre** L. sp. 863. E. acre Bmgt. En. III. 119. E. serotinus Weihe ex Nym.
Consp. 389. E. angulosus Schur, Öst. bot. Zeitsch. X. 327. E. pseudoacris
Schur Herb. lemb. Schur En. 308.
- Erodium Cicutarium** L. sp. 680 sub Geranio. E. cicutarium Bmgt. En. II. 287. Ger-
anium chaerophyllum Cavan. Diss. IV. 226. E. pimpinellifolium Bmgt. En. II. 288
et Auct. Trans. E. moschatum Schur En. 139. E. triviale Czetz. Erd. Mus. VI. 14.
- Eryngium planum** L. sp. 233. E. planum Bmgt. En. I. 210. E. amethystinum Schur
Sert. n. 1137, En. 246.
- Erythraea Centaurium** L. sp. 229 sub Gentiana. E. Centaurium minus Benkó Trans.
120. E. Centaurium Bmgt. En. I. 170. E. capitata Roemer et Schult Sys.
Veg. IV. 163.
- Euphorbia helioscopia** L. sp. 455. E. helioscopia Bmgt. En. II. 16. E. Peplus Auct. Trans.
— **stricta** L. Sys. 1049. E. serrulata Schur, Verh. sieb. Ver. III. 122, et Auct. Trans.
E. stricta Grisb. Iter. n. 37. E. micranta Schur En. 592.
— **Cyparissias** L. sp. 461. E. Cyparissias Bmgt. En. II. 20. C. pinifolia Schur
En. 595. Ramosissima foliis caulinis angustissime linearibus.
- Euphrasia Rostkoviana** Hayne Arzeneig IX. tab. 7. E. officinalis et E. rubra Bmgt.
En. II. 195, et Auct. Trans. E. pratensis Fries. Nov. 198. E. speciosa et E.
montana Simk. M. Növ. III. 53, et Auct. Trans. E. latifolia Schur En. 510.
— **stricta** Host. Flora Aust. II. 185. E. rubra Bmgt. En. II. 195. E. nemorosa
Auct. Trans. E. micrantha Schur En. 500. E. cuprea Czetz Erd. Mus. VI. 14.

- Festuca rubra** L. sp. 74. *F. rubra* Bmgt. En. III. 247. *F. dumetorum* Schur Sert. n. 89, En. 793. *F. eurubra* subvar. ♂) *junceae* Hackel Fest. 139—140.
- **elatior** L. sp. 75. *F. pratensis* Huds. Fl. Angl. 37; Bmgt. En. III. 248.
- **distans** L. Mant. I (1767). 32, sub Poa. *Poa distans* L. Bmgt. En. III. 231. *Glyceria distans* Wahlenb. Fl. Ups. 36. *Atropis distans* Grisb. in Lede-Ross. IV. 388.
- **pseudovina** Hackel Fest. (1882) 102. *F. tenuifolia* Bmgt. En. III. 242. *F. ovina* Schur En. 786 pro majore parte et Auct. Trans. plur. *F. duriuscula* Fuss exs. . *F. duriuscula* et *F. curvula* Porcius En. 63. *F. capillata* Porcius En. 63; Naseud 40.
- Fragaria vesca** L. sp. 494. *F. vesca* Bmgt. En. II. 58. *F. efflagellis* et *F. semperflorens* Duchesne in Lamdict. II. 532.
- **collina** Ehrh. Beitr. VII (1792). 26. *F. collina* Bmgt. En. II. 59. *F. viridis*; *F. nigra* Dusch.
- Galeopsis Ladanum** L. sp. 579. *G. Ladanum* Bmgt. En. II. 168. *G. Latifolia* Schur Sert. n. 2248 pro var.
- **Ladanum** var. a) *parviflora* Schur En. 2865. *Onimia* ac forma genuina sed floribus duplo minoribus. *G. parvi flora* Bmgt. n. 1186.
- Galium Cruciatum** L. sp. 1052 sub *Vailantia*. *G. Cruciatum* Scop. Carn. I. 100. *G. Vailantia* Bmgt. En. I. 81.
- **verum** L. sp. 107. *G. verum* Bmgt. En. I. 83. *G. ochroleucum* Wolf (*G. Mollugo verum*).
- **glabrum** L. sp. 1491 sub *Valantia* (*Vaillantia glabra* L.) Bmgt. En. I. 87. *G. vernum* Scop. Carn. I. 99. *G. Bauhini* K. et Sch. Syst. III (1818). 218 *Valantia glabra* b) *ramosa* Roch. Ban. Rar. (1828) fig. 23.
- **Mollugo** L. sp. 107. *G. Mollugo* L., Bmgt. En. I. 83. *G. Bocconi* Schur En. 286, et teste Schur l. c. etiam Bmgt. En. I. 82 nil nisi forma pubescens *G. Molluginis*.
- **boreale** L. Bmgt. 135. Rchb. 147. f. II. Fl. dan. f. 1024. b) *pseudo rubioides* (*G. boreali rubioides* Schur Sert. n. 1317 var. *Califolia*). *Caulibus rigidis glabris* 1½—2 ped; *foliis oblongo lanceolatis obtusiusculis, trinerviis, margine setuloso, asperis*, 12—15 lin-long. *pedicellis fructibusque setuloso-scabris*.
- Genista tinctoria** L. sp. 710. *G. tinctoria* Lerchf. apud Ziegler de Re Sylv. 30; Bmgt. En. II. 320. *G. campestris* Janka! Linn. XXX. 562. *G. Halleri* Salzer Reiseber. 323 — nec alior).
- Gentiana crutiata** L. sp. 231. *G. crutiata* Bmgt. En. I. 193.
- Geranium dissectum** L. Amoen. IV (1759). 282. *G. dissectum* Bmgt. En. II. 295. *G. Malvaefolium* Bmgt. II. 294; et *G. Baumgartenium* Schur En. 138; Phytogr. 161 — ex descriptionibus).
- **pusillum** L. syst. (ed. X. 1759) II. 1144. *G. pusillum* Bmgt. En. II. 294. *G. molle* Csató Erd. Muz. VI. 17.
- **pratense** L. sp. (ed. 1753) 681. *G. pratense* Bmgt. En. II. 292. *G. transilvanicum* Bmgt. En. II. 291 et Auct. Trans. plurimorum quoad plantam campestem. *G. valdepilosum* Schur En. 137.
- **Robertianum** L. sp. (1753) 681. *G. robertianum* Bmgt. En. II. 296. *G. purpureum* Auct. Trans. — est forma in saxosis apricis sat frequens nascens, arillo pubescente insignis).
- Glechoma hirsuta** W. et K. Icones II. tab. 119 (1802). *G. hederacea* var. *rigida* Roch exs. n. 93. *G. hederacea* var. β) *hirsuta* Bmgt. En. II. 165. *H. hederophylla* Schur Sert. n. 2236; Schur En. 533; Fuss Trans. 515.
- Gnaphalium silvaticum** L. sp. 856. *G. rectum* Schmidt. E. B. tab. 124; Bmgt. En. III. 97.

- Gnaphalium dioicum** L. sp. 850. *Antennaria dioica* Gärtn. de Fruct. II. 410; Bmgt. En. III. 100. *G. margaritaceum* Cserni Gyalaf. 19 *Antennaria alpina* Czetz Erd. Mus. VI. 11.
- Gymnadenia albida** L. sp. 944 sub *Satyrio*. *Orchis albida* Scop; Bmgt. En. III. 168. *Habenaria albida* R. Br. *G. densiflora* Schur En. 645.
- Gypsophila muralis** L. sp. 408. *G. prostrata* Benkó Trans. 124. *G. muralis* Bmgt. En. I. 384. *G. serotina* Hayne in Willd. En. hort. Berol. I. 464.
- Helianthemum vulgare** β) *hirsutum* Koch. syn. *H. obscurum* Pers. Syn. II. 79. *H. hirtum* Bmgt. En. II. 86. *H. grandiflorum* Schur! Ö. b. Z. VIII. 24. Verh. sieb. Ver. X. 143; Schur En. 77; Fuss Trans. 80. *H. rupicolum* Schur En. 77. *H. vulgaris* Czetz. Erd. Mus. VI. 15.
- Herminium Monorchis** L. sp. 947 sub *Ophryde*. *Arachnites Monorchis* Hoffm.; Bmgt. En. III. 168.
- Hieracium Pilosella** L. sp. 800. *H. Pilosella* Bmgt. En. III. 21. *H. Peleterianum* Schur En. 379; *Porcius En. 35*. Peter Monogr. *Pilosell.* 128 *H. leucophyllum* Schur En. 379. *H. subviresceus* 1. *pilosum* Peter 160. *H. pilosella-bifurcum* Porcius Näseud 102.
- **Auricula** L. sp. 800. *H. dubium* Bmgt. En. III. 23 et Auct. Trans. *H. auricula* var. a). *alpina* Schur Sert. n. 1746. *H. breviscapum* Schur En. 38.
- **Nasodense** Simk. En. Fl. Tr. n. 1215 (*auricula* et *pratense*). *H. pratense* et *Auricula* Porcius En. 104.
- **Hungaricum** Simk. En. Fl. Tr. 1211. *H. collinum* Bmgt. En. III. 22. *H. brachiatum* Auct. Trans. *H. furcatum* Landoz II. 33. *H. villarsii* var. *calvescens* Peter Monogr. *Pilosell.* / Central University Library Cluj
- **megalomastix** Peter Monogr. *Pilosell.* 573. *H. praealtum* v. *umbelliferum* Schur En. 383. *H. auricula* Bmgt. En. III. 23.
- **praealtum** Koch syn ed. I. p. 447; a) *Bauhini*; *H. Bauhini* Schult. Obs. bot. p. 164. *H. Auricula* Willd sp. 3. p. 1564.
- **magyaricum** Peter! Bot. Jahrb. V (1884). 285 — ex herbario societatis Zool. bot. Vindob.
- Hypericum perforatum** L. sp. 785. *H. humifusum* Bmgt. En. II. 388. *H. veronense* Auct. Trans.
- **quadrangulum** L. sp. 785. *H. dubium* Leers; Bmgt. En. II. 388. *H. commutatum* Schur Sert. n. 589, En. 132. *H. maculatum* Crantz. Stîrp. II. 98.
- Knautia silvatica** L. sp. 142 sub *Scabiosa*. *Scabiosa silvatica* L.; Bmgt. En. I. 75. *K. dipsacifolia* Host. Fl. Aus. I. 191. *K. ciliata* Andrae Bot. Z. XIII. 294; Fuss Trans. 299. *K. Drymeia* Schur En. 296.
- **arvensis** L. sp. 99. Ulb. *Scapiosa*. *Scabiosa arvensis* Bmgt. var. *dumetorum* Heuff Fl. XXXIX (1856). 51. *Scabiosa arvensis* var. *drymeia* Porcius. En. 28.
- Laumum purpureum** L. sp. 579. *L. purpureum* Bmgt. En. II. 167. *L. rubrum* Landoz I. 12; II. 35. Stîrps apud nos saepe variat floribus albis (Simk.).
- **album** L. sp. 579. *L. album* Bmgt. En. II. 167.
- Lavatera Thuringiaca** L. sp. 691. *L. thuringiaca* Bmgt. En. II. 300. *Olbia thuringiaca* Medic.
- Leontodon autumnalis** L. sp. 798. *Apargia autumnalis* Hoffm.; Bmgt. En. III. 19. *Oporina autumnalis* Don.
- **hastile** L. sp. 1123. *L. danubialis* Jacq. En. 270. *L. longifolius* Schur En. 358. *L. hyoserioides* Schur Sert. n. 1664; Schur En. 359. *Apargia hastilis* Bmgt. En. III. 18.

- Lepidium Draba** L. sp. 645. *Draba ruderalis* Bmgt. En. II. 232. *Cardaria Draba* Dsv.
- Linaria intermedia** Schur in Öst. bot. Zeitsch. VIII. 278 solum nomen; Verh. sieb. Ver. X. 175 descripta. *L. vulgaris* Bmgt. En. II. 26 et Auct. Trans. Antirrhinum *Linaria* Czetz. Erd. Mus. VI. II. *Cymbalaria Linaria Ercei* Tord. 36. *L. glauca* Schur Öst. bot. Zeitsch. XI. 362.
- Linum flavum** L. sp. 279 *L. flavum* Bmgt. En. 273. *Xantholinum flavum* Rehb. Nat. pl. syst. 307. *L. Fauricum* Borb. M. N. L. IX. 59.
- **catharticum** L. sp. 281. *L. catharticum* Bmgt. En. I. 273. *Cathartolinum pratense* Reh. Nat. Pl. Syst. 307.
- Lolium perenne** L. sp. 83. *L. perenne* et *L. tenue* Bmgt. En. III. 226 et Auct. Trans.
- Lotus corniculatus** L. sp. 775. *L. corniculatus* Bmgt. En. II. 349 cum varietatibus. *L. uliginosus* Schur En. 160.
- Luzula campestris** L. sp. 329 sub *Junco*. *L. campestris* Bmgt. En. III. 332.
- Lychnis vespertina** Sibth. Fl. oxon. (1794) 146. *L. arvensis* Schkur Handb. I. (1808), tab. 124; Bmgt. En. I. 420. *Melandrium album* Mill. Dict. n. 4. *M. pratense* Roehl. I. c. 274.
- **diurna** Sibth. Fl. oxon. 145. *L. silvestris* Fl. dan. tab. 2127, Bmgt. En. I. 420. *Melandrium dioicum* (L. α) spec. sub *Lichnide Melandrium silvestre* (β) *pallidum* Porcius Naseud. 178.
- Lythrum Salicaria** L. sp. 446. *L. Salicaria* Bmgt. En. II. 7. *L. tomentosum* Schur Sert. n. 1017 seu *L. Coronense* Schur. En. 218.
- Malva silvestris** L. sp. 689. *M. silvestris* Bmgt. En. 299. *M. Alcea* Bmgt. Herb. En. II. 300 et Auct. Trans. *M. italica* Schur Sert. n. 575. *M. fastigiata* Schur Sert. 575, En. 130.
- Maruta Cotula** DC. Prodr. VI. 13. *M. foetida* Cassini Dict. 29 p. 174. *Anthemis Cotula* L. sp. 894. *Chamaemelum foetidum* Bmgt. En. III. 144.
- Medicago lupulina** L. sp. 779. *M. lupulina* Bmgt. En. II. 382. *M. Willdenovii* Bonigh Prodr. Monast. 226.
- Molinia coerulea** L. sp. 63 tira. *M. coerulea* Mönch Bmgt. En. III. 224. *M. arundinacea* Schrank Baier Fl. I. 336. *M. altissima* Link. Hort. Berl. I. 197. *M. litoralis* Host Fl. Austr. I. 118. *Melica coerulea* L. Mant. II. 325.
- Myosotis intermedia** Link. En. Hort. Ber. I. 164. *M. aspera* Schur Sert. n. 1983; En. 476. *M. pseudosilvatica* Schur En. 475. *M. arvensis* L. sp. 131 pro var.
- Nasturtium silvestre** R. Br. *Sisymbrium silvestre* Bmgt. En. 251. *Brachylobus brevystilus* Schur En. 39.
- Orchis militaris** (L. α) sp. 941. *O. militaris* En. III. 162.
- **ustulata** L. sp. 491. *O. ustulata* Bmgt. En. III. 161.
- **elegans** Heuff. in Flora 1835. I. 250 p. *O. palustris* Bmgt. En. III. 160 et Auct. Trans. non Jacq. *O. laxiflora* et *O. Tabernaemontani* Auct. Trans. *O. rubra* Lerchenf. Icones f. 58 et apud Schur Verh. sieb. Ver. IV. 95.
- Orobus vernus** L. sp. 728. *O. vernus* Bmgt. En. II. 327. *O. tuberosus* Bmgt. En. II. 327 et Auct. Trans. ex locis natalibus.
- Papaver Rhoas** L. sp. 506. *P. Rhoas* Bmgt. En. II. 82.
- Parnasia palustris** L. sp. 273. *P. palustris* Bmgt. En. 268. *P. alpina* Czetz. Erd. Muz. VI. 18.
- Peucedanum Oreoselinum** L. sp. 244 (sub *Athamanta*). *Selinum Oreoselinum* Crantz Stirp. III. 169; Bmgt. En. I. 222. *Oreoselinum legitimum* Csátó Erd. Muz. VI. 20.

- Phegopteris polypodioides** Feè l. c. 243. *Polypodium Phegopteris* L. sp. 1089. *Aspidium Phegopteris* Bmgt. En. IV. 28.
 — **Robertiana** Hoffm. Crypt. (1795).
- Phleum pratense** L. sp. 59. *Ph. pratense* Bmgt. En. III. 198. *Ph. nodosum* L. syst. 871 (1759). *Ph. bulbosum* Host. Gram. IV. tab. 21; Bmgt. En. III. 198. *Ph. stoloniferum* Borb. Közlem XV. 44.
- Pimpinella Saxifraga** L. α) 263. *P. Saxifraga* Bmgt. En. I. 233. *P. poteriifolia* Walbr. Sched. 123.
- Plantago major** L. sp. 112. *P. bulbosa et aquatica* Benkó Trans. 116. 124. *P. major* Bmgt. En. I. 88. *P. arctica* Schur En. 560. *P. ludosa* Barth Ö. b. Z. XX. 270.
 — **media** L. sp. 113. *P. media* Bmgt. En. I. 89. *P. plicata* Schott Analect. 4. *P. transilvanica* Schur Ö. b. Z. X. 249 solum nomen: Schur En. 562. *P. gentianoides* Reisenb. Verh. sieb. Ver. XXVIII. 154.
 — **lanceolata** L. sp. 113. *P. lanceolata* Bmgt. En. I. 89. *P. elata* Schur Sert. 2347; Schur En. 563. *P. crassipes* Borb. Öst. bot. Zeitsch. XXVIII. 392.
 — **lanceolata** L. var. *minor* Ledeb. Porcius Flor. phan. Nas. 70.
- Poa trivialis** L. sp. 67. *P. trivialis* Bmgt. En. III. 234.
 — **compressa** L. sp. 69. *P. compressa* Bmgt. En. III. 232. *P. complanata* Schur En. 770.
 — **annua** L. sp. 72 sub *Cynosuro*. *P. dura* Scop; Bmgt. En. III. 230. *Sclerochloa dura* P. B. Agrost. 98.
 — **pratensis** L. sp. 67. *P. pratensis* Bmgt. En. III. 234. *P. Eragrostiformis* Schur Sert. n. 3168.
- Polygala comosa** Schkur Handb. II. t. 294. *P. comosa* Landoz I. 4. *P. angustata*. Schur En. 89. *P. podolica seu Transilvanica* Schur En. 90.
 — **vulgaris** L. sp. 702. *P. vulgaris* Bmgt. En. II. 317. *P. amblyptera* Schur Verh. sieb. Ver. X. 86; En. 89. *P. calcarea* Schur Verh. sieb. Ver. X. 86; En. 90. *P. amara* Fuss exs. Verh. sieb. Ver. XV. 123; Fuss Trans. 89. *P. austriaca* Salzer Verh. sieb. Ver. VI. 95; Czetz Erd. Mus. VI. 19.
- Polygonum lapathifolium** L. sp. 360. *P. incanum* Schmidt; Bmgt. En. I. 342. *P. nodosum* Pers; Auct. Trans. *P. pseudolapathum* et *P. Baumgartenianum* Schur En. 584.
 — **aviculare** L. sp. 362. *P. aviculare* Bmgt. En. I. 342. *P. erectum* Roth. *P. graminifolium* Schur Sert. n. 2448. *P. arenarium* Schur En. 587. *P. minimum* Porcius En. Fl. Nas. 1881 p. 66.
- Polypodium vulgare** L. sp. 1085. *P. vulgare* Bmgt. En. IV. 21 cum varietate. — Add. p. 10 sub *Polypodio*. *Polypodium calcareum* Sm. Fl. Brit. III. 1117. *Aspidium calcareum* Bmgt. En. IV. 29. *Polypodium disjunctum* Schur Öst. bot. Zeitsch. VII. 139; Schur En. 831.
 — **Dryopteris** L. sp. sub *Polypodio*. *Polypodium Dryopteris* L. l. c. *Aspidium Dryopteris* Bmgt. En. IV. 29.
- Polystichum Filix-mas** Roth. *Aspidium Filix-mas* L. sp. 1090. *A. Filix-mas* Bmgt. En. IV. 25. *Atthyrium molliusculum* Bmgt. En. IV. 31; Fuss Trans. 769. *At. molle* Fuss Crypt. 124. *Aspidium Heleopteris* Borkh. *Polystichum induratum* Schur. En. 834.
- Potentilla argentea** L. sp. 497. *P. argentea* Bmgt. En. II. 63. *P. Detommasii* Schur En. 191 non Ten.
 — **obscura** Willd. sp. II (1790). 1100. Koch-Syn. Ed. II. 237. *P. pilosa et recta* Bmgt. En. II. 61; Auct. Trans. aliorum etiam — non L. nee Willd. *carpella* nam in stirpe nostra semper *carina* angustissima *cineta* et *indumentum eglan-dulosum*. *P. laciniosa* Czetz herb. Erd. Muz. VI. 19.

- Potentilla rodnensis** Porcius. Nas. En. 198. *P. canescens* Bess. Prim. Fl. Gall. I (1809). 330. *P. intermedia* Bmgt. En. II, 62 et Auct. Trans. non L. *P. melinita* Auct. Trans. *P. curvidens* Schur Herb. et En. 190.
- **silvestris** Vlecker Gallo-Belg. (1768) 222. *Tormentilla erecta* L. sp. 500; Bmgt. En. 58. *P. Tormentilla* Scop. Carn. I. 260 (1772). *Tormentilla nodosa* et *montana* Schur En. 188.
- **chrysantha** Schur Sert. n. 911 et n. En. 1200 a) *chrysanthoides*: Foliis minimis ambitu suborbiculatis, dense adpresse pilosis, foliolis oblongis circumserratis, foliorum superiorum divaricatis. Floribus minimis, petalis calycem parum superantibus. Calycis segmentis aequalibus demum reflexis.
- Primulla officinalis** L. sp. 142 pro var. *P. officinalis* Bmgt. En. I. 134. *P. veris* L. sp. 142 α) Landoz I. 13 et Auct. Trans. *P. macrocalyx* Schur En. 554 et Auct. Trans. *P. inflata* Auct. Trans. *P. elatior* Teglás: Tudosit. I. 17. *P. pannonica* A. Kern. Sched. IV. 46.
- Prunus spinosa** L. sp. 175. *P. spinosa* Lerchenf. ap. Ziegler de Re Sylv. 29; Bmgt. En. II. 31. *P. serotina* et *P. fructicans* Schur Sert. n. 839—840; En. 178.
- Prunella vulgaris** L. α) sp. 600. *P. vulgaris* Bmgt. En. II. 189. *P. pratensis* Schur En. 543. *P. parviflora* Schur Sert. n. 2278. *P. vulgaris* var. *pinnatifida* Herzog Bistr. 38. *P. purpurea* Czetz l. c. *P. alpina* Schur Verh. sieb. Ver. II. 170; Schur En. 543.
- **grandiflora** L. sp. 600 pro *P. vulgaris*. *P. grandiflora* Bmgt. En. II. 190.
- Pteris aquilina** L. sp. 1075. *P. aquilina* Bmgt. En. IV. 37. *P. aquilina* var. *transilvanica* Schur En. 841.
- Pulmonaria officinalis** L. sp. 135. *P. officinalis* Bmgt. En. I. 124. *P. angustifolia* Bmgt. et Auct. Trans. plurimorum. *P. saccharata* Fuss Trans. 454; Schur En. 471. *P. obscura* Du Mort. in Bull. Bot. Belgé IV. 341.
- Ranunculus acer** L. sp. 554. *R. acris* Bmgt. En. II. 125. *R. verucosus* Schur Öst. bot. Zeitsch. X. 251. *R. Barthii* Schur Phytogr. 41.
- **polyanthemos** L. sp. 554. *R. polyanthemos* Bmgt. En. II. 125. *R. laciniatus* Bmgt. En. II. 131. *R. lanatus* Schur in C. Fuss Verh. sieb. Ver. II. 197. *R. polyanthemoides* Schur En. 20.
- **repens** L. sp. 554. *R. repens* Bmgt. En. II. 127. *R. reptans* Czetz Erd. Muz. VI. 20. *R. pinnatus* Kittel. Taschenb. deut. Flora III. 860; Barth Arch. XV. 106.
- **fallax** Porcius Fl. dist. Nas. 150, eine Abart von *Ranunculus auricomus* L. sp. 551 und *R. auricomus* Bmgt. En. II. 123.
- Rosa micrantha** Schmidt Engl. botany XXXV. tab. 2490. f. 713. *R. nemorosa* Libert in Lejeune Fl. spa. II (1813). 30. *R. rubiginosa* Bmgt. En. II. 51.
- Rumex Acetosella** L. sp. 337 var. α). *R. Acetosella* Bmgt. En. I. 312.
- **Acetosella** L. sp. 338. *R. Acetosella* Bmgt. En. I. 313. *R. scutatus* Sigerus apud Bmgt. Mant. 35; Fuss Alt. Arch. III. 256 — et Fuss Trans. 559.
- Salvia verticillata** L. sp. 26. *S. verticillata* Bmgt. En. I. 36.
- Saxifraga ascendens** L. sp. 405. *S. petraea* et *rupestris* Bmgt. En. I. 377—378. Schur Verh. sieb. Ver. III. 86. X. 74. *S. Bellardi* All.; Fuss Trans. 243. *S. controversa* Sternb. Rev. Saxifr. (1810) tab. 16.
- Scabiosa ochroleuca** L. sp. 101. *S. tenuifolia* Bmgt. En. I. 77. *Astrocephalus montanus* Schur En. 299.
- Scleranthus annuus** L. sp. 406. *Scl. annuus* Bmgt. En. I. 293. *Scl. collinus* Schur Verh. sieb. Ver. II. 11. ex ipso in Schur En. 224. *Scl. elegans* Barth Arch. XV. 109. *Scl. Borborygius* Rehb. apud Holuby in Ö. b. Z. XXIV. 55.

- Sedum maximum** Suter Fl. Helv. I (1802). 270 (S. *Telephium* L. sp. var. δ) et ϵ); Bmgt. En. I. 413. *Umbilicus veneris* Benkő Trans 119. *Anacampseros vulgaris* Czetz Erd. Muz. VI. 10. *S. album* Cserni Gyulafeh. 26.
- Seseli annuum** L. sp. 260. *S. annuum* Bmgt. En. I. 238. *S. bienne* Crantz Stirp. Austr. I. (1768) 204. *S. coloratum* Ehrh. Beitr. V. (1790) 179. *S. carvifolium* Janka Linn. XXX. 573.
- Senecio vulgaris** L. sp. 868. *S. vulgaris* Bmgt. En. III. 111.
 — *Jacobaea* L. sp. 870. *S. Jacobaea* Bmgt. En. III. 115. *S. pratensis* Schur Verh. sieb. Ver. X. 61. *S. auronitens* Schur Sert. n. 1633.
- Silene venosa** Gilibert Fl. Lithuan V. (1781) 165. *Cucubalus Behen* L. sp. 414. *S. inflata* Smith Fl. brit. II. (1800) 467. *Viscago Behen* Bmgt. En. I. 395. *S. Cserii* Schur En. 104. *S. saponariaefolia* Rohrbach. Ö. b. Z. XXXIX. 73.
- Sonchus oleraceus** Auct. Trans. *S. integrifolius* Wallr. Sched 432. *S. lacerus* Willd. spec. III. 1513. *S. laevis* L. sp. 794. *S. oleraceus* β) *laevis* L. Bmgt. En. III. 38. *S. tenerrimus* Schur Sert. n. 1710 — non L. sp. 794.
- Spiraea Filipendula** L. sp. 490. *S. Filipendula* Bmgt. En. II. 46.
- Stachys germanica** L. sp. 581. *St. germanica* Bmgt. En. II. 173. *St. lanata* Czetz Erd. Muz. VI. 21 non Jacq. *St. pseudolanata* Schur En. 538. *St. italica* Landoz II. 35.
- Stellaria media** L. sp. 272 sub *Asine* *Alsine media* L.; Bmgt. En. I. 266. *Alsine pallida* Schur Phytogr. 139 — quod plantam Transilvanicam.
 — *graminea* L. α) sp. 422. *St. graminea* Bmgt. En. I. 405. *Cerastium gramineum* Benkő Trans. 116.
- Tanacetum vulgare** L. sp. 844. (*Tanacetum vulgare* Bmgt. En. III. 91.)
- Taraxacum officinale** Wigg. Primit. Fl. Holsat (1780) 56. *T. officinale* Bmgt. En. III. 14.
Leontodon Taraxacum L. sp. 798 var. β). *T. purpurascens* Schur En. 366.
- Teucrium Chamaedrys** L. sp. 565. *T. Chamaedrys* Bmgt. En. II. 154.
- Thalictrum heterophyllum** W. et Gr. siles. II. (1829) 157 pro var. *Th. augustif.* *Th. Morisoni* Gmel. bad IV. (1826) 422 ex Koch syn. *Th. nigricans* Bmgt. En. II. 117 ex den.; Schur En. 10. *Th. Bauhini* Schur Ö. b. Z. VIII. 287. *Th. laserpitifolium* Schur En. 10; Porcius En. 1.
- Thlaspi arvense** L. sp. 646. *Th. arvense* Bmgt. En. II. 242.
- Thymus collinus** M. B. Taur. Cauc. III (1819) 401. *Th. Serpyllum* L. sp. 590; Bmgt. En. II. 181, et Auct. Trans. *Th. pannonicus* Rechb. Germ. Exc. II. 312 exclusa var. β) et Auct. Trans. *Th. humifusus* Bernh. ap. Rechb. Germ. Exc. II. 312. *Th. Marschallianus* A. Kerner Veget. Verh. n. 1308. *Th. angusti folius* Auct. Trans. *Th. acicularis* Schur En. 527.
- Tragopogon orientalis** L. sp. 789. *T. pratensis* Bmgt. En. III. 7 et Auct. Trans. — non L. *T. undulatus* Bmgt. En. III. 8 et Auct. Trans. non Jacq. *T. porrifolius* Schur Sert. n. 1674; Schur En. 361; Schur Verh. sieb. Ver. VI. 96. *T. transilvanicus* Schur En. 361.
- Trifolium arvense** L. sp. 769. *T. arvense* Bmgt. En. II. 375
 — *agrarium* Bmgt. En. II. 373, et Auct. Trans. *T. aureum* Poll. Hist. Palat. II. (1777) 344.
 — *campestre* Schreber in Sturm Deutsch. Fl. Heft 16 (1804). *T. campestre* et *T. probumbens* Bmgt. En. II. 379, Auct. Trans. *T. patens* Schur En. 158 et Auct. Trans. *T. agrarium* Barth Verh. sieb. Ver. XVIII. 66.
 — *pratense* L. sp. 768. *T. pratense* Bmgt. En. II. 372. *T. heterophyllum* Herzog ap. Fuss Trans.

- Trifolium repens** L. sp. 767. *T. repens* Bmgt. En. II. 371. *T. nigrecens* Schur Sert. n. 688; En. 157. *T. reflexum* Benkó Trans. 119.
- **transilvanicum** Porc. En. Phan. dis. Nas. 205. *T. medium* L. F. Suec. (ed II.) app. 558. *T. medium* Bmgt. En. II. 373.
- **montanum** L. sp. 770. *T. montanum* Bmgt. En. II. 378.
- Triticum intermedium** Host. Gram. III. (1805) 23. *T. rigidum* var. *ruthenicum* Andrae Bot. Zeit. XIV. 207. *T. truncatum* Wall. Linn. XIV. (1840) 544, est varietas spiculis minoribus et glumis obtusioribus truncatisve. *T. Savignonei* Auct. Trans. an etiam De Notar. Prosp. Lig. 57. *Agropyron glaucum* Bmgt. En. III. 270 et Auct. Trans. *Agropyron junceum* et *A. rigidum* Schur Sert. p. 91 et Auct. Trans. — non L. nec Schrad.
- Turritis glabra** L. sp. 666. *T. glabra* Bmgt. En. II. 265. *T. alpina* Bmgt. Herb. En. II. 269.
- Urtica dioica** L. sp. 984. *U. dioica* Bmgt. En. I. 98.
- Verbascum phlomoides** L. sp. 1194. *V. phlomoides* Bmgt. En. I. 162. *V. calvescens* Schur En. 481. *V. Bohemicum* Borb. Term. Füz. IX. 276.
- **nigrum** L. sp. 178. *V. nigrum* Bmgt. En. I. 164.
- **phlomidinigrum** Porc. Flora phaner. distr. Nas. p. 80. *V. thyrsoides* Schur Sert. n. 2024. *V. abietinum* Borbas Verh. Brdb. Anno 1875. *V. Barthii* Schur ap. Barth. Arch. XV. (1879) 114. *V. sublyratum* Borb. Term. Füz. (1885) IX. 278. *V. thyrsoides* Host. Fl. Aust. I. (1827) 289.
- Veronica Chamaedrys** L. sp. 13. *V. Chamaedrys* et *V. pilosa* Bmgt. En. I. 25, et Auct. Trans. *V. lamiifolia* Schur En. 494.
- **orchidea** Crantz. stirp. IV. (1769) 333. *V. orchidea* Bmgt. En. I. 18. *V. hybrida* Bmgt. En. I. 19, et Auct. Trans. — non L. *V. crassifolia* Schur Ö. b. Z. VIII. 287; En. 496.
- **serpyllifolia** L. sp. 12. *V. serpyllifolia* Bmgt. En. I. 19. *V. neglecta* Fuss Trans. 479 et Auct. Trans. *V. Wolffiana* Schur Sert. n. 2004; En. 500.
- **arvensis** L. sp. 13. *V. arvensis* Bmgt. En. I. 27. *V. romanica* Bmgt. En. I. 29 et Auct. Trans. — non L. *V. peregrina* Bmgt. En. I. 30; Fuss Trans. 480 — non L. *V. micrantha* Schur En. 501.
- **Persica** Poir. Enc. VIII. (1808) 542. *V. filiformis* Bmgt. En. I. 28. *V. Tournefortii* Gmel Fl. Bad. I. (1806) 33. *V. Buxbaumii* Ten Fl. Neap. I. (1811) 7. tab. 1. *V. opaca* Landoz II. 35.
- Vincetoxicum laxum** Bartling in Koch Taschb. (1844) 350 sub *Cynancho*. *Asclepias Vincetoxicum* Bmgt. En. I. 369 et Auct. Trans. *Vincetoxicum officinale* et *Cynanchum Vincetoxicum* Auct. Trans.
- Viola hirta** L. sp. 934. *V. hirta* Bmgt. En. I. 181.
- **tricolor** L. sp. 935. *V. tricolor* Bmgt. En. I. 184. *V. Banatica* Schur Verh. sieb. Ver. X. 166. *V. Bielziana* Schur En. 86. *V. vulgaris* Czetz Erd. Muz. VI. 23.
- **tricolor** L. var. α) *vulgaris* Koch. Porcius Fl. phan. d. Nas. 174.
- **tricolor** L. var. β) *arvensis*. *V. arvensis* Murr. Porc. Fl. phan. distr. Nas. 174.
- **montana** L. fl. suec. (ed. 1755) 305. *V. montana* Bmgt. En. 183. *V. stricta* Horn. *V. canina* b) *lucorum* Schur En. 83. Porc. Fl. phan. dis. Nas. p. 173. *V. lucorum* Rehb.

Naszod, März 1892.

Bibl. Univ. Cluj

Nr. 4223-1923